

Versicherungen standen im Mittelpunkt

› Informationsabend für Schützenvereine war gut besucht

NORDSULINGEN › Gemeinsam mit dem Bezirksschützenverband Grafschaft Hoya wurde eine Infoveranstaltung zum Thema Versicherungen für Schützen im Nordwestdeutschen Schützenbund (NWDSB) im Restaurant „Dahlskamp“ in Nordsulingen durchgeführt. Eingeladen waren Vertreter aus den Vereinen, die Mitglied in den Bezirksschützenverbänden Hoya und Diepholz sind.

Begrüßt wurden die Teilnehmer aus den Bezirken von Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann im Namen beider Bezirksvorstände, er war erfreut, dass sich knapp 60 Personen für dieses wichtige Thema „Versicherung im Schützenverein“ interessierten. Vom Bremer Schützenbund nahmen auch Vertreter teil. Ein besonders herzliches Willkommen galt der Referentin Annegret Buchholz von der ARAG.

Annegret Buchholz, Regionalleiterin der ARAG- Sportversicherung Niedersachsen, stand während des praxisbezogenen Vortrags mit Powerpoint gleich für alle Fragen rund um Versicherungen in Sportvereinen, speziell in Schützenvereinen, zur Verfügung.

Ihr Vortrag mit vielen ausführlichen Erklärungen zu den einzelnen Versicherungsthemen war für alle verständlich. Zwischendurch kamen dann noch zusätzlich Fragen aus dem Publikum, wie zum Beispiel: ist der Verlust eines Schlüssel vom Vereinsheim mit Schießanlage mitversichert, wie ist das mit Schäden an Fahrzeugen beim End- und Beladen, sind Schäden verursacht von Helfern mitversichert, sind auch EDV-Anlagen im Versicherungsschutz genügend mitversichert oder ist dann eine Zusatzversicherung von Vorteil. Zählen auch Jagd- und Sportwaffen



Annegret Buchholz referierte vor den Vertretern der Schützenvereine. Foto: Vallan

zum Versicherungsschutz oder wann tritt die NWDSB-Versicherung und wann die private Ver-

bundes (LSB)(auch ARAG-Sportversicherung) für gemeldete Mitglieder beim LSB zum Tragen oder wie ist es beim Verlust einer Königskette. Solche oder ähnliche Fragen wurden gestellt und von Annegret Buchholz erklärend beantwortet.

Präsident Wilhelm Bäker vom BZ-Hoya, machte noch einmal darauf aufmerksam, dass alle Personen, welche dem NWDSB namentlich von den Mitgliedsvereinen/Bezirken gemeldet sind, versichert sind. Also alle Mitglieder müssen gemeldet sein, passive und aktive, ob alt ob jung, sonst ist der Versicherungsschutz nicht gegeben.

Der allgemeine Tenor war, dass nur eine so große Gemeinschaft wie der NWDSB (circa 112.000 Mitglieder), solch einen umfangreichen Versicherungsschutz zu solch günstigen Konditionen anbieten kann.